



Desinformation in Zusammenhang mit der Bundestagswahl Niedersächsische Landesmedienanstalt und Niedersächsischer Verfassungsschutz sensibilisieren mit Video

„In der heutigen Informationsflut – besonders jetzt vor den Wahlen – wird es für viele immer schwieriger, zwischen Wahrheit und Fälschung, zwischen verlässlichen Fakten und gezielter Desinformation zu unterscheiden. Aus diesem Grund ist es so wichtig, die Information zu hinterfragen und einem kleinen ‘Faktencheck’ zu unterziehen. Zum Beispiel zu schauen, wer der Urheber, die Quelle dieser Information ist und aus welchem Land die Internetseite oder ein vermeintlich lustiges Filmchen stammt“, so Dirk Pejril, Präsident des Niedersächsischen Verfassungsschutzes.

„Politische Werbung soll nach dem Willen des Gesetzgebers in sozialen Medien immer transparent erkennbar sein – das heißt, politische Werbung in Telemedien muss als solche gekennzeichnet werden. Wer Geld oder eine andere Gegenleistung für politische Werbung erhält, muss das offenlegen. Ob das immer geschieht, darf bezweifelt werden. Deshalb ist es umso wichtiger, seriöse Information zu erkennen. Mit Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl gilt es, zu sensibilisieren und aufzuklären. Denn nur so kann eine unvoreingenommene Meinungsbildung stattfinden“, führt Prof. Christian Krebs, LL.M, Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) aus.

Der Niedersächsische Verfassungsschutzpräsident Dirk Pejril und Prof. Christian Krebs, Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) sprechen in einem 15-minütigen Video über die Gefahren von Desinformationskampagnen und Falschmeldungen vor dem Hintergrund der kommenden Bundestagswahl. Sie geben zudem Tipps und Tricks, wie Desinformationen entlarvt werden und wie Bürgerinnen und Bürger sich schützen können.

In Social Media-Beiträgen des Niedersächsischen Verfassungsschutzes werden kurze, prägnante Statements zu Fragen im Zusammenhang mit Desinformation gegeben.

Die Verlinkungen zum Video sowie den Social Media-Beiträgen auf Instagram sind auf der Internetseite des Niedersächsischen Verfassungsschutzes www.verfassungsschutz.niedersachsen.de zu finden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstraße 28 30165 Hannover	Tel.: (0511) 6709 - 217	E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@mi.niedersachsen.de Internet: verfassungsschutz.niedersachsen.de Facebook: facebook.com/Verfassungsschutz.Niedersachsen Instagram: instagram.com/verfassungsschutz.nds/ X: x.com/LfV_NI
--	-------------------------	--